

## World Bipolar Day

2013 wurde der Welt-Bipolar-Tag zum ersten Mal begangen, eine Initiative der Internationalen Gesellschaft für Bipolare Störungen **ISBD** und der International Bipolar Foundation **IBPF**. Als Termin wurde der Geburtstag von Vincent van Gogh gewählt, in dessen Biographie vieles darauf hindeutet, dass er manisch-depressiv war.

Seitdem finden am 30. März rund um den Globus vielfältige Veranstaltungen und Aktionen statt, die auf die Erkrankung aufmerksam machen und darüber informieren möchten. Auf dieser Website finden Sie weitere Informationen:  
[www.worldbipolaraday.org](http://www.worldbipolaraday.org)

Die Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen **DGBS** beteiligt sich 2017 erstmals an diesem weltweiten Aktionstag.

## Die Bipolar Roadshow

Bipolare Störungen (auch manisch-depressive Erkrankungen genannt) gehören zu den häufigsten und – wenn sie voll ausgeprägt sind – zu den schwersten psychischen Erkrankungen. Die Betroffenen erleben extreme, weit über das „normale“ Empfinden hinausgehende Schwankungen in Stimmung und Antrieb. Mit der Bipolar Roadshow möchte die Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen (DGBS) auf die besondere Problematik von bipolar Erkrankten und ihrer Angehörigen aufmerksam machen. Die sozialen Folgen der Erkrankung sind oftmals verheerend: Viele Betroffenen können nicht mehr am Arbeitsleben teilnehmen; Freundschaften, Ehen und Familien zerbrechen. Richtig therapiert sind Bipolare Störungen in der Regel jedoch gut behandelbar.

Mit der **Bipolar Roadshow** werden Informationen über Bipolare Störungen leicht verständlich und unterhaltsam vermittelt. Vor dem kulturellen Teil des Abends erfolgt eine kurze Einführung in die wichtigsten Aspekte der Erkrankung durch Prof. Dr. **Andreas Reif**, Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Frankfurt am Main und Vorstandsmitglied der DGBS.

Bipolare Störungen werden oft mit Kreativität in Verbindung gebracht. Viele bedeutende Künstler leiden oder litten an dieser Erkrankung. Robert Schumann, Hermann Hesse oder in jüngerer Zeit Kurt Cobain, Amy Winehouse oder Bruce Springsteen – sie alle waren oder sind bipolar. Mit der **Bipolar Roadshow** soll auch eine Brücke zwischen Kunst und Erkrankung geschlagen werden. Während der Buchlesung und den musikalischen Beiträgen werden Arbeiten von betroffenen bildenden Künstlern gezeigt.

Die **Bipolar Roadshow** versteht sich auch als Anti-Stigma-Projekt: Drei selbst betroffene Künstler gehen selbstbewusst in die Öffentlichkeit und sprechen bzw. singen von ihren Erfahrungen mit der Erkrankung.

## Eine kulturelle Veranstaltung zur Information über Bipolare Störungen

anlässlich des

World Bipolar Day

2017



**Martin Kolbe** „Songs from the Inside“

**Sebastian Schlösser**

Buchlesung „Lieber Matz, dein Papa hat 'ne Meise“

**Flowin Immo**

„Das Leben ist ein Wunschkonzert“



Donnerstag, 30. März 2017 · Beginn 20:00 Uhr

Saalbau Titus-Forum

Walter-Möller-Platz 2 [Nordwestzentrum]

60439 Frankfurt am Main

Kartenreservierung unter [info@dgbs.de](mailto:info@dgbs.de)

Eine Veranstaltung der DGBS in Kooperation mit dem  
Frankfurter Bündnis gegen Depression und dem  
Universitätsklinikum Frankfurt

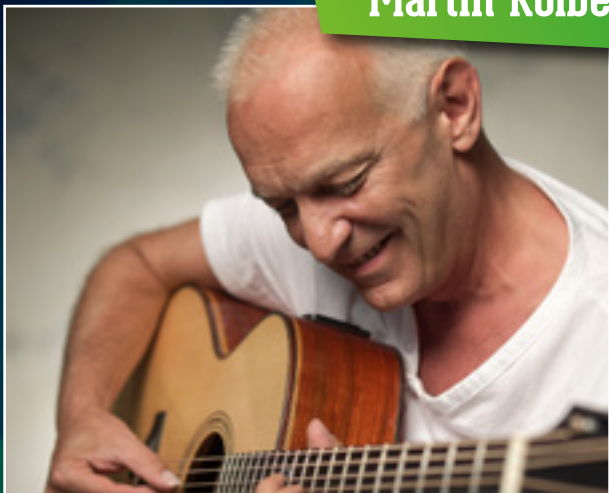


**DGBS**

Deutsche Gesellschaft für  
Bipolare Störungen e.V.



## Martin Kolbe



**Martin Kolbe** veröffentlichte seine erste LP als Gitarrist und Sänger im Alter von 17 Jahren. In den 70er und 80er Jahren war er äußerst erfolgreich mit dem Gitarrenduo **Kolbe & Illenberger** unterwegs. Die beiden spielten mehr als 1.000 Konzerte in ca. 40 Ländern und veröffentlichten sieben gemeinsame Alben. 1987 unterbrach Kolbe seine musikalische Karriere und kehrte erst nach 25 Jahren wieder auf die Bühne zurück. „Ich musste zuerst mal mein Leben auf die Reihe bringen“, sagt er heute. 2014 veröffentlichte er die CD **Songs from the Inside**, die sich ausschließlich mit seinen Erfahrungen mit der Bipolaren Störung befasst.

Seit 2011 ist Martin Kolbe Betroffenenvertreter im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen. 2014 initiierte er die Bipolar Roadshow.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.bipolar-roadshow.de](http://www.bipolar-roadshow.de)

## Sebastian Schlösser



**Sebastian Schlösser**, Hamburger Autor, Mediator und Theaterregisseur, landete mit seinem Buch **Lieber Matz, dein Papa hat 'ne Meise** einen Überraschungserfolg und war damit in vielen deutschen TV-Talkshows zu Gast. In Briefen an seinen Sohn beschreibt er seinen Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik und was ihn dorthin gebracht hat - stellenweise umwerfend komisch, manchmal sehr berührend und durchgehend absolut authentisch.

Nachdem er seine Theaterkarriere erkrankungsbedingt vorübergehend unterbrechen musste, ist er nach einem Jura-Studium als Theaterdozent und als Berater in einer Agentur für Changemanagement tätig. Seit 2015 tritt er regelmäßig gemeinsam mit Martin Kolbe mit dem Bühnenprogramm **Zwei fliegen über das Kuckucksnest** auf.

## Flowin Immo



**Flowin Immo** (mit bürgerlichem Namen Immo Wischhusen) aus Bremen zählt zu den Urgesteinen des deutschen Rap/HipHop. Er begann als Schlagzeuger und wechselte dann zum Mikrofon, war Gründungsmitglied der **Freaks Association Bremen (F.A.B.)** und Teil der **Klasse von '95**. Die Songs **Damenwahl** und **Jaman** wurden zu Klassikern. 2009 trat er beim Bundesvision Song Contest für Bremen an, 2013 veröffentlichte er als aktive Vergangenheitsbewältigung seiner letzten manischen Phase das Album **Geschlossene Gesellschaft**.

Flowin Immos aktuelles Programm **Das Leben ist ein Wunschkonzert** ist Improvisation total: Begriffe, die ihm aus dem Publikum zugerufen werden, verarbeitet er spontan und mit Hilfe seiner Loop Station **Sooper Looper** zu Text und Musik - alles entsteht und vergeht im Moment.